



Presseeinladung

Zahna, 13.03.2019

Zahnas Grundschule bekommt Trinkbrunnen

Gemeinschaftsprojekt von MIDEWA und Stadt / Einweihung am 18. März, 10 Uhr

Die Grundschule in Zahna wird um eine Attraktion reicher: Sie bekommt einen schicken Trinkbrunnen. „Wir haben das Projekt mit Bürgermeister Peter Müller vor geraumer Zeit vereinbart und freuen uns, diese neue Errungenschaft jetzt gemeinsam in Betrieb zu nehmen“, informiert Uwe Störzner, Geschäftsführer der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH.

Bereits im Frühjahr 2018 trafen sich der Wasserversorger und die Schule das erste Mal, um über einen Trinkbrunnen im Haus zu reden. Der Elternrat wurde einbezogen und erklärte seine Zustimmung. Die Idee stieß überall auf positive Resonanz. Im Herbst folgten nach intensiven Vorplanungen die Detailabstimmungen: Wo soll der Brunnen stehen? Welches Modell kommt in Frage? Wer kann bei der Installation und anderen begleitenden Arbeiten unterstützen? „Es ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Zahna-Elster und uns als regionalem Wasserversorger“, erinnert Uwe Störzner. Die MIDEWA trägt die Kosten für den Trinkbrunnen, die Stadt und die Schule kümmerten sich unterdessen um den Anschluss der Anlage.

Im Januar ist der Brunnen – ein an der Wand befestigter Standbrunnen der Trinkbrunnen-Manufaktur Harp in Radebeul – geliefert und in den Winterferien installiert worden. Jetzt wird er offiziell eingeweiht: am Montag, dem 18. März 2019, 10 Uhr, in der Grundschule Zahna (Burgstraße 8 in 06895 Zahna-Elster).

Aus diesem Anlass gibt es für die Mädchen und Jungen der vierten Klasse eine bunte Wasserstunde: mit einem Wasserquiz, bei dem Nancy Föhse aus der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Geschäftsführer Uwe Störzner unterstützen wird, und mit Wasserbox-Experimenten, die Sylvia Seidler und Tobias Kasperski aus der MIDEWA-Niederlassung Muldenaue – Fläming betreuen werden.

In den Genuss, immer frisches Trinkwasser für die Pausen zur Verfügung zu haben, kommen in diesem Schuljahr an der Grundschule Zahna 104 Erst- bis Viertklässler. Sie sind in Zahna, Bülzig, Elster, Rahnsdorf, Klebitz, Zallmsdorf und Leetza zu Hause. „Wer genug trinkt“, betont Uwe Störzner, „der lernt auch gut, weil er sich besser konzentrieren kann.“ Die Mädchen und Jungen sitzen nun praktisch immer an der Quelle.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 394 Beschäftigte (Stand: Januar 2019), einschließlich 22 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Schoenitz – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0; Telefax: 03461 352-325; E-Mail: info@midewa.de